

LANDKREIS

Mittwoch, 10. Februar 2010

Schaumburger Landwirte entwickeln Persönlichkeit

Erkennen, was für einen selber wichtig ist: Seminare helfen dabei zu sehen, was man will und zielgerichtet zu handeln

Landkreis (mw). Die Aus-
händigung der Teilnahmezertifikate ist für 14 landwirtschaftliche Unternehmer aus dem Landkreis Schaumburg und der Region Hannover der krönende Abschluss ihrer dreijährigen berufsbegleitenden Fortbildung gewesen, die sie bei der Landwirtschaftskammer Niedersachsen absolviert haben.

In den Wintermonaten hatten die Teilnehmer dazu insgesamt zehn jeweils zweitägige Seminare besucht, die in Kooperation mit der Bonner Andreas-Hermes-Akademie ausgerichtet wurden. Auf dem Programm standen die Themen Persönlichkeits- und Unternehmensentwicklung.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen änderten sich ständig, sodass sich auch Landwirte ständig „neu erfinden“ und eingefahrene Prozesse überdenken müssen, erläuterte Marianne Riecke von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen den Hinter-

grund der Trainingsreihe. Um dabei langfristig erfolgreich zu sein, sei es wichtig, eigene Ziele zu entwickeln, diese schriftlich festzuhalten und schließlich einen „Akti-

onsplan“ aufzustellen. Solch ein konkreter Plan biete nämlich den Vorteil, dass man zielgerichtet handeln kann.

„Denn die meisten Menschen wissen zwar, was sie nicht spielen wollen, aber nicht, was sie wollen“, sagte Hinrich und Frauke Gottschalk aus Kirchhorsten waren im Verlauf der Fortbildung bei- spielsweise auf die Idee gekommen, ein Hof streken- des und lange Zeit ungenutztes denkmalgeschütztes Altkenn- ler-Gebäude zu einem Gästehaus mit Seminarbetrieb auszubauen. Das neu hinzuge- wonnene Wissen habe ihnen bei der Umsetzung dieses Projektes, in das sie einen mittlere- sechsstelligen Euro- Betrag inves-

tiert haben, sehr geholfen, be- richtete Frauke Gottschalk. Das renovierte Fachwerkhaus war denn auch Veranstaltungsort für die Abschlussver- anstaltung, nachdem die ande- ren neun Seminareinheiten in Hannover ausgerichtet wor- den waren.

Hinrich Gottschalk verriet außerdem, er habe gelernt, „weniger Fehler in der Kom- munikation“ mit Kollegen und Familienmitgliedern zu machen. Darüber hinaus sei ihm klar geworden, dass es sinnvoll ist, verstärkt Koope- rationen mit anderen Land- wirtinnen und Vertragspartnern einzugehen.

„Ich habe gelernt, Chancen zu erkennen“, ergänzte der Rinteler Landwirt Hinrich Struve. Zudem müsse man mit einer positiven Grundhaltung an die Verwirklichung seiner Ziele gehen. „Man erkennt sich selbst, das war für mich sehr wichtig“, zog Friedrich- Wilhelm Tubbe aus Heitin- gen Bilanz.



Im Gästehaus von Hinrich (vorn, v.r.) und Frauke Gottschalk absolvieren die Teilnehmer die von Trainer Georg Mauser (l.) und Marianne Riecke geleitete zehnte Seminar- einheit. Foto: mw